

Im dritten Band der Datendetektive geht es wieder spannend zu. Vicki, Lina, Brabbelbot, Laurin, Theo und sein Hund Leo ermitteln diesmal auf der Zauberwürfel-Schulmeisterschaft. Was ist aber bisher geschehen?

Im ersten Band der Datendetektive wurde Brabbelbot entführt. Um den Roboter zu finden, gründeten die vier Schüler die Datendetektive.

Im zweiten Band ihrer Abenteuer mussten die Datendetektive den Fall um Golo den Gangsta lösen: Golo war in einem gefälschten Video bloßgestellt worden.

Gemeinsam mit Roboter Brabbelbot untersuchen die Datendetektive Kriminalfälle aus der Welt des Digitalen: der Computer, Smartphones, der Daten und der Künstlichen Intelligenz (KI). Künstliche-Intelligenz-Programme werden mit Daten trainiert. Auch

Brabbelbot ist Künstliche Intelligenz.

Künstliche-Intelligenz-Programme verwenden wir ständig. Nur wissen wir es oft nicht. Zum Beispiel funktionieren viele Apps in unseren Smartphones mit Künstlicher Intelligenz. Auch Roboter, von Künstlicher Intelligenz gesteuert, spielen eine immer größere Rolle.

Vicki hilft uns, das alles zu verstehen. Sie wird in der Schule das Lexikon genannt und schreibt auch ihr eigenes: Vickis Media. Über Künstliche Intelligenz schreibt Vicki Folgendes:



• **Vickis Media** •
Künstliche Intelligenz

Zu Künstlicher Intelligenz zählen alle

Computerprogramme, die jede noch so winzige Eigenschaft des menschlichen Denkens und Verhaltens nachahmen können. Dabei hilft vor allem eine Technologie: die künstlichen neuronalen Netze (KNN). Diese Programme müssen für bestimmte Aufgaben nicht immer wieder neu programmiert werden. Sie lernen aus vielen Daten selbst, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Unser Roboter Brabbelbot kann besser Computerprogramme schreiben und hacken als wir alle. Er kann auch am schnellsten von uns sprechen und ist sehr lustig, da bei Künstlicher Intelligenz so manches auch schief läuft. So hat Brabbelbot einmal einem bösen Hund auf einem Buch eins auf die Schnauze gegeben, weil er dachte, es sei ein echter Hund. Zu unserem Schulleiter hat er mal gesagt: „Ruhe! Du honigpupsender Ameisenbär!“ So etwas sollte man zu einem Schulleiter wirklich nicht sagen. Wir Datendetektive kümmern uns deswegen auch darum, dass Künstliche Intelligenz nicht zu

viele Dummheiten anstellt.